

AK Migration ADK
Peter Bausenhart
Haldenstraße 11
Nasgenstadt
89584 Ehingen

Fachbereich Solidarität

Annette Fiegel-Jensen
Telefon: +49 731 2063 30
Telefax: +49 731 2063 22
Fiegel-jensen.a@caritas-ulm-alb-donau.de

Olgastraße 137
89073 Ulm
www.caritas-ulm-alb-donau.de

31.05.2022

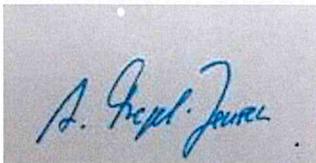
Verwendungsnachweis 2021 Mittel Jugendhilfeausschuss

Sehr geehrter Herr Bausenhart,

Als Fachleitung Solidarität habe ich die Zuständigkeit für die Sprachförderung der Caritas Ulm-Alb-Donau übernommen. Ab Juni werden wir mit Sabrina Assies eine kompetente Ansprechpartnerin für dieses wichtige Angebot in unserem Team haben.

Für den Zuschuss zur Sprachförderung im Jahr 2021 in Höhe von € 1.200,- bedanken wir uns herzlich. Der Betrag wurde für zusätzliche Elternarbeit mit den Eltern der Sprachförderkinder eingesetzt. Das Land bezuschusst die Elternarbeit nur im Bereich Kindergarten. Es zeigt sich, dass es auch in der Schulsprachförderung sehr hilfreich ist, einen guten Kontakt zu den Eltern zu pflegen. Für diese Arbeit bekommen wir keinen Landeszuschuss und sind deswegen am Zuschuss des Jugendhilfeausschusses sehr froh.

Mit freundlichen Grüßen



Annette Fiegel-Jensen
Fachleiterin Solidarität

Verwendungsnachweis für 2021

Ausgaben Lern- und Spieltreff	Betrag
Bastelmaterialien Farben, Tonpapier	293,15€
Lebensmittel	159,91€
Spielzeug	64,30€
Sprachförderung	36,50€
Projekte	96,03€
Post und Porto	123,40€
Drucker	56,92€
Telefon	350,17€
Gesamtkosten	1180,38€

beantragter Zuschuss: 1.200,00 €

erhaltener Zuschuss 1.200,00 €

Eigenanteil: 0,00€

Differenz: - 19,62€

Zuschuss für Hausaufgabenhilfe und Integrationsarbeit 2021 (Arbeitskreis Migration Alb-Donau-Kreis)

Sachbericht

Die Nachmittagsbetreuung und Integrationsarbeit des Ehinger Kinderschutzbundes e.V. wurde im Jahr 2021 durch die Corona - Epidemie wieder zeitweise stark eingeschränkt:

Nach den Weihnachtsferien blieben die Schulen geschlossen.

Stattdessen gab es nur Fernunterricht für die Kinder.

Voraussetzung für eine Notbetreuung an der Schule war, dass beide Elternteile berufstätig waren. Dieses Kriterium konnten die von uns betreuten Kinder nicht erfüllen. Stattdessen waren Kinder und Eltern ohne deutsche Muttersprache mit den zu bewältigenden schulischen Aufgaben gänzlich überfordert.

In Zusammenarbeit mit dem Schulleiter Herrn Tietzel haben wir deshalb schon im Februar 2021 alle unsere Betreuungskräfte gleichzeitig eingesetzt und von den Lehrerinnen ausgewählte Kinder in Kleingruppen oder einzeln in verschiedenen Räumen unter strenger Beachtung der Corona - Regeln betreut. Damit dies alles funktionierte waren häufige Hausbesuche bei den Eltern der Kinder nötig.

Die sehr positiven Rückmeldungen durch die Schule und die Eltern haben aber den großen organisatorischen Aufwand wieder gerechtfertigt.

Als die Kinder wieder vormittags in den eingeschränkten

Wechselunterricht durften, haben auch wir unsere Betreuung nach diesem Modell ausgerichtet: Kinder, die vormittags getestet wurden und in den Unterricht konnten, besuchten nachmittags unsere Einrichtung. Zunehmend testeten wir dann selbst und konnten so immer mehr Kinder wieder aufnehmen.

Da ab Beginn des neuen Schuljahres im September 2021 wieder alle Kinder gemeinsam Unterricht hatten, konnten auch bei uns wieder mehr Kinder gleichzeitig gefördert werden.

Ganz wichtig war für die Kinder jetzt aber auch das gemeinsame Erleben, alles was sie mit Spaß und Freude mit anderen wieder tun konnten: Spielen und Basteln, Kochen und Backen oder das gemeinsame Teetrinken mit Geschichten und Sprachspielen zum Abschluss jeden Nachmittags. Auch das Ferienprogramm in Dächingen, als die Kinder auf mehreren Bauernhöfen viele verschiedene Tiere sehen und streicheln durften, war für die Kinder ein großes Erlebnis.

Fast alle von uns betreuten Kinder hatten einen Migrationshintergrund; der Großteil der Kinder stammte aus geflüchteten Familien. Aber auch türkische Kinder und Kinder aus Kroatien besuchten unsere Einrichtung. Die Kinder konnten an 4 Nachmittagen pro Woche ihre Hausaufgaben, bei denen sie oft Verständnisprobleme hatten, mit Hilfe der Betreuerinnen bearbeiten. Auch die Vorbereitung von schulischen Tests und das Wiederholen von Unterrichtsthemen führte immer wieder zu großen Erfolgserlebnissen der Schulkinder und steigerte deren Selbstbewusstsein. Nicht zuletzt war die Unterstützung der Erstklässler im Leselernprozess eine sehr wichtige Unterstützung, die von den Familien der Kinder nicht geleistet werden konnte. Auch das Kennenlernen und Mitgestalten der Jahresfeste, Jahreszeiten, Sitten und Gebräuche war wieder ein wichtiger Bestandteil unserer Integrationsarbeit.

Beim gemeinsamen Lernen, Basteln oder Spielen lernten die Kinder den wertschätzenden Umgang untereinander: Jungen wie Mädchen mussten die gleichen Regeln einhalten und dieselben Aufgaben übernehmen.

Der Zuschuss des Arbeitskreises Migration Alb-Donau-Kreis ermöglichte uns, Bastelmaterialien und Spielsachen, aber auch Material für die Sprachförderung und Anschauungsmaterial anzuschaffen. Auch die Verwaltungskosten konnten mit dem Zuschuss teilweise abgedeckt werden. (siehe Verwendungsnachweis).

EHINGER FREUNDESKREIS Miteinander in Vielfalt FÜR MIGRANTEN e.V.

Förderung durch den Alb-Donau-Kreis

Verwendungsnachweis 2021

Bei der Förderung von im Jahr 2021 **133 Schülerinnen und Schülern** wurden wir unterstützt durch **33 Lehrkräfte**. Es sind auch Lehrkräfte dabei (Mindestalter in der Regel 15), die teilweise selbst früher einmal von der Schülerförderung profitiert haben. Da sie oft die Sprache der Kinder sprechen, sind gerade sie eine große Bereicherung für unsere Arbeit. Natürlich bezahlen wir auch den meisten Lehrkräften eine kleine Aufwandsentschädigung für ihre geleistete Arbeit. Aber wir haben auch einige Erwachsene, die diese Hilfe ohne finanzielle Entschädigung leisten. Wegen der heterogenen Lernsituationen der Schülerinnen und Schüler ist zunehmend Einzelförderung nötig. Die Schülerförderung findet an 5 Tagen pro Woche überwiegend an der Längenfeldschule, der Realschule und im Bürgerhaus Oberschaffnein statt. Für besondere Bedarfe werden besondere Lösungen gefunden.

Die Eltern der von uns geförderten Kinder und Jugendlichen können oder wollen sich meist nicht den oft teuren privaten Nachhilfeunterricht leisten. Wir erbitten nur einen kleinen Unkostenbeitrag von 11 Euro für das Schuljahr, um etwaige Sachkosten mitzufinanzieren. Alternativ werden die Kids gebeten, bei diversen Aktionen mitzuhelfen.

1

Die Lehrkräfte werden regelmäßig im Jahr drei bis viermal ehrenamtlich geschult. Zusätzlich erhielten die Lehrkräfte 3 Fortbildungen zu den besonderen Herausforderungen des online-Unterrichts.

Auf Grund von Corona musste die Schülerförderung extrem flexibel durchgeführt werden: neben privater Individualförderung fand der Unterricht in Präsenz, online oder als Distanzlernangebot (telefonisch, per Messenger-Dienst oder „über den Gartenzaun“) statt.

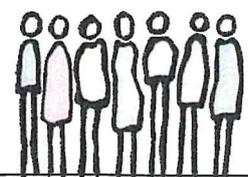
Ferienkurse und Prüfungsvorbereitung

Seit vielen Jahren bieten wir auch in allen Ferien zusätzlich Förderung an. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Grammatik und Rechtschreiben sowie auf bestimmten Aufsatzformen.

In Mathematik und Englisch bereiten wir die älteren Schüler auf die Abschlussprüfungen vor.

Mit den kleineren Schülerinnen und Schülern werden die vier Grundrechenarten nochmals intensiv durchgearbeitet.

Die Angebote fanden 2021 entweder auf Distanz, online oder in Präsenz statt.



EHINGER FREUNDESKREIS
FÜR MIGRANTEN e.V.

Dr. Ursula Helldorff
1. Vorsitzende
Panoramastraße 1 89584 Ehingen
Tel. 07391 754615
u.helldorff@freundeskreis-migranten.de

Heidi Porsche
2. Vorsitzende
Reiherweg 98 89584 Ehingen
Tel. 07391 51337
h.porsche@freundeskreis-migranten.de

www.freundeskreis-migranten.de

Vereinsregister VR490334
Amtsgericht Ulm

Sparkasse Ulm
IBAN DE0863050000009325793
BIC-Code SOLADES1ULM

EHINGER FREUNDESKREIS Miteinander in Vielfalt FÜR MIGRANTEN e.V.

Ausgaben für Schülerförderung 2021

Im Schnitt gaben wir monatlich für 300 Stunden Förderung. Hinzu kommen noch die Ferienkurse und die unbezahlten Einzelstunden.

Kurse (3227 Unterrichtsstunden), 11 Monate +
Sondereinzelförderung/ Ferienkurse 18.230,-- €

Sonstige Kosten:

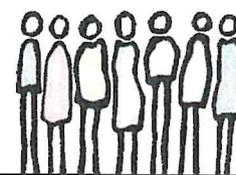
— Toner, Bürokosten, Porto 588,-- €
Lehrmittel für die Kurse, Zoom-Lizenz 619,-- €
Fortbildungen f. Lehrkräfte 600,-- €
Versicherungen, Beiträge, etc. 495,-- €

Ausgaben gesamt: 20.532,-- €

Einnahmen

— Jugendbegleiterprogramm 2020/21 1.451,-- €
Beiträge Unterricht 603,-- €
Spenden 13.588,-- €
Floh- und Büchermärkte 500,-- €
Möbellager 00,-- €
Alb-Donau-Kreis 1200,-- €
Einnahmen gesamt: 17.342,-- €

2



EHINGER FREUNDESKREIS
FÜR MIGRANTEN e.V.

Dr. Ursula Helldorff
1. Vorsitzende
Panoramastraße 1 89584 Ehingen
Tel. 07391 754615
u.helldorff@freundeskreis-migranten.de

Heidi Porsche
2. Vorsitzende
Reiherweg 98 89584 Ehingen
Tel. 07391 51337
h.porsche@freundeskreis-migranten.de

www.freundeskreis-migranten.de

Sparkasse Ulm
IBAN DE0863050000009325793
BIC-Code SOLADES1ULM

Vereinsregister VR490334
Amtsgericht Ulm

Kontenbewegungen

Sachkonto 0600293; Kostenstelle 0006075 zwischen 01.01.2021 und 31.12.2021

Betrieb: 60 / Beratungsdiakonie Bediener: Heiderose Bührlle-Maier

Datum: 03.06.2022 Uhrzeit: 09:40:51
allforone Version: FS 6.0.3.5

Auswahl

Sachkonto: 0600293

Kostenstelle: 0006075

BuchDat: zwischen 01.01.2021 und 31.12.2021

Kostenstelle	GVF	BeINr1	BeINr2	BuchDat	BeiDat	Typ	Kontonumm	Soil EUR	Haben EUR	Saldo EUR S/H Text 1
S - 0600293 Honorare										
0006075	210	28874	Hon. Lerr	12.04.2021	12.04.2021	S	0600293	576,00 S		576,00 S S Schlegel - Hon. 12/2020 + 03/2021
0006075	210	29003	Hon. 03/2	19.05.2021	19.05.2021	S	0600293	270,00 S		270,00 S S Caliskan - Hon. 03/2021 ./ 03/2020
0006075	210	29368	Hon. 05+	17.06.2021	17.06.2021	S	0600293	396,00 S		396,00 S S Schlegel - Hon. Lernh. 04+05/2021
0006075	120	29175		30.06.2021	04.08.2021	S	0600293	180,00 S		180,00 S S Caliskan - Ausgl. OP Doppelzahlung 2020
0006075	210	29397	Hon. Lerr	02.07.2021	02.07.2021	S	0600293	180,00 S		180,00 S S Caliskan - Hon. 05/2021 Lernhilfe
0006075	210	29480	Hon. Juni	12.07.2021	12.07.2021	S	0600293	504,00 S		504,00 S S Schlegel - 06/2021
0006075	210	29481	Hon. Juni	12.07.2021	12.07.2021	S	0600293	360,00 S		360,00 S S Caliskan - 06/2021
0006075	210	29656	Hon. Lerr	31.07.2021	31.07.2021	S	0600293	360,00 S		360,00 S S Schlegel - Hon. 07/2021
0006075	210	29657	Hon. Lerr	31.07.2021	31.07.2021	S	0600293	270,00 S		270,00 S S Caliskan - Hon. 07/2021
0006075	210	30096	Hon. Lerr	13.10.2021	13.10.2021	S	0600293	180,00 S		180,00 S S Caliskan - Hon. Lernh. 22.+29.09.2021
0006075	210	30285	Hon. Lerr	28.10.2021	29.10.2021	S	0600293	468,00 S		468,00 S S Schlegel - 08+09/2021
0006075	210	30309	Hon. 10/2	10.11.2021	10.11.2021	S	0600293	360,00 S		360,00 S S Caliskan - 10/2021
0006075	210	30433	Hon. 10/2	03.12.2021	03.12.2021	S	0600293	432,00 S		432,00 S S Schlegel - Hon. Lernhilfe 10/2021
0006075	210	30517	Hon. Lerr	10.12.2021	10.12.2021	S	0600293	324,00 S		324,00 S S Schlegel - 11/2021
0006075	210	30821	Hon. Lerr	30.12.2021	30.12.2021	S	0600293	378,00 S		378,00 S S Schlegel - 12.2021
0006075	210	30909	Hon. Lerr	30.12.2021	30.12.2021	S	0600293	270,00 S		270,00 S S Caliskan - 11/2021
0006075	210	30910	Hon. Lerr	30.12.2021	30.12.2021	S	0600293	180,00 S		180,00 S S Caliskan - 12/2021
S - 0600293 Honorare								5.688,00 S	0,00 H	5.688,00 S
Gesamt:								5.688,00 S	0,00 H	5.688,00 S

Verwendungsnachweis der Fördermittel des Jugendhilfeausschusses im Alb-Donau-Kreis für das Jahr 2021

Sachbericht

Projekttitel: Förderung sozialer Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche schulische, soziale und gesellschaftliche Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Langenau/Alb-Donau-Kreis – Integration durch Lernen

Träger der Maßnahme: Evang. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau
Ort der Maßnahme: Mehrgenerationenhaus in Langenau/Alb-Donau-Kreis
Ansprechpartnerin: **Sibylle Zachel**
Höhe des Zuschusses in 2021: 1200,00 Euro

1. Zielgruppen

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte die aus verschiedenen Nationen stammten und einen hohen Bedarf an Förderung von sozialen und schulischen Kompetenzen, Ressourcen und Potentialen aufweisen.

1. Inhaltliche Schwerpunkte

Im Zentrum standen die Unterstützung und Begleitung beim Erlernen und nacharbeiten von schulischen Lerninhalten sowie dem Ziel des sprachlichen, kognitiven und logischen Verständnisses. Durch das Erlernen, Einüben und Verfestigen von Konzentrationsübungen und spielerischen Bausteinen wurden die Lerneffekte nochmals untermauert.

Maßnahmen: Das praktische Üben in schriftlicher und mündlicher Art diente der Stärkung und Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen, sowie der Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten. Es kamen Materialien zum Einsatz die neben den sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten auch die kognitiven Leistungen im Bezug auf die Merkfähigkeit sowie des logischen Denkens unterstützen.

Wichtig war der ausgeprägte ressourcenorientierte Blick auf die Lernenden und die damit verbundene Hervorhebung der individuellen Potentialen und die Erarbeitung von lösungsorientierten Handlungsschritten vor dem Hintergrund der konstruktiven Schul- und Berufsorientierung

Überblick über die wichtigsten Inhalte:

- Erwerb und Stärkung sozialer Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen, sowie die Eröffnung von Chancen der Teilhabe an kommunalen Aktionen und Angeboten.
- Informationsvermittlung und Transparenz über das deutsche Schulsystem mit den verschiedenen Schularten und den jeweils damit verbundenen Anforderungen im Blick auf die biografische Perspektivenentwicklung. In diesem Zusammenhang wurden wichtige Bausteine für eine positive Lernentwicklung im Hinblick auf die angestrebten schulischen und beruflichen Ziele gesetzt. So wurde auch die Möglichkeit geboten, die Entscheidungsfindung mit Blick auf die Schul- und Berufswahl mit zielgesteuerten Ansätzen und individuellen Unterstützungsangeboten zu entwickeln.

Maßnahmen: Übungen und Lernspiele zur Aktivierung der Ausdauer, Motivation und Konzentration: Quiz- und Deutungsspiele, Übungsbeispiele in den Bereichen des schulischen, beruflichen und sozialen Lernens sowie der Kommunikation, Gesellschafts- und Bewegungsspiele in der Gruppe, Öffnung und Motivation im Hinblick auf die Teilnahme an Freizeitaktivitäten, wie etwa am Vereinssport und am Sommerferienprogramm der Stadt Langenau sowie Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses Langenau.

Elternarbeit

Maßnahmen:

- Wöchentliche Gesprächs- und Kontaktangebote zur Reflexion des Lern- und Kenntnisstandes und der Gewinnung neuer Impulse von Unterstützungsangeboten in Fragen zur Förderung der Motivation, der Konzentration und des Lernverhaltens.
- Kennenlernen von neuen handlungsleitenden Strategien für eine konstruktive elterliche Begleitung und Anleitung im Umgang mit Konflikten und in der Unterstützung bei Hausaufgaben und beim Lernen.
- Heranführung an Angebote im Zuge der elterlichen Begleitung auf der Kontakt- und Bildungsebene zur positiven Steuerung des Integrationsgeschehens, wie etwa die Teilnahme an Elterngruppen, Gesprächsangeboten und Elternabenden an Schulen und im Rahmen der Schulsozialarbeit.
- Der Kontakt wurde trotz pandemiebedingter Kontaktbeschränkungen auf digitalen und telefonischem Weg entsprechend gepflegt. Hier kamen auch digitale Themen im Bezug zur digitalen Unterrichtsteilnahme zur Sprache.

1. Erfolge/Zielerreichung

Teilnehmerzahl und Herkunftsländer:

Die Maßnahme wurde von insgesamt 15 Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund im Alter von 9 – 15 Jahren besucht. Herkunftsstaaten: Syrien, Türkei, Irak und Bulgarien.

Die Anzahl der Kinder hat während der Laufzeit zwischen 14 - 16 Personen geschwankt. Quarantänebestimmungen und andere pandemiebedingte Kontaktbeschränkungen haben das Angebot erschwert.

Fazit:

Die Unterstützung und Anleitung erfolgte durch 2 Honorarmitarbeiterinnen, die mit eigenem Migrationshintergrund im Zusammenspiel mit der Vermittlung und Aufarbeitung von fachlichen Ressourcen und sozialen Kompetenzen konstruktive Integrationserfahrungen kommunizierten.

Den Schülerinnen und Schülern ist es gelungen, ihre Kenntnisse, Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen spürbar zu verbessern bzw. zu sichern. Durch die kontinuierliche Reflexion mit Blick auf individuelle Ressourcen und die Analyse von Stärken und Schwächen konnten sie lernen, ihren Kenntnisstand und die damit in Verbindung stehenden Grenzen und Möglichkeiten realistisch einzuschätzen.

Bildung

Sowohl in der schulischen und beruflichen Perspektivenentwicklung, als auch in der Entscheidungsfindung konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer positive Erfolge verzeichnen.

Beispiele: 2 Kinder mit Fluchthintergrund konnten ihre Leistungen während der Maßnahme spürbar verbessern bzw. verstärken. So ist es ihnen auch während der anhaltenden pandemischen Sondersituation an den Schulen gelungen, Lerninhalte des Unterrichts nachzuarbeiten und zu sichern, sowie den Erwerb sozialer Kompetenzen erfolgreich zu verstetigen. Einer Teilnehmerin gelang es, ihre sprachlichen Fähigkeiten signifikant zu verbessern. Die damit verbundene Freundschaft am Kommunizieren, Schreiben und Lernen eröffnete viele neue Chancen. Für die meisten der Teilnehmenden war die pandemische Situation und das verstärkte Eigenstudium eine große Herausforderung. Die Maßnahme war deshalb eine wertvolle motivierende Unterstützung, sodass die Lernleistungen weiterstehend erhalten werden konnten.

Soziale Kompetenzen/gesellschaftliche Teilhabe

3 Kinder und Jugendliche waren in örtlichen Sportvereinen aktiv. 2 Kinder konnten für die Teilhabe an einem Ausflug des Mehrgenerationenhauses in Langenau gewonnen werden. Pandemiebedingt konnten viele Angebote nur eingeschränkt stattfinden, weshalb die Vermittlung in die Angebote erschwert war. Einige der Kinder besuchten weitere Angebote im Mehrgenerationenhaus Langenau und waren so in weitere Strukturen und Netzwerke eingebunden.

Zielführend waren die Verstärkung der Motivation und Entfaltungsmöglichkeiten für eine längerfristige und nachhaltige Teilhabe mit Kindern und Jugendlichen aus dem kommunalen Umfeld, sowie der Ausbau und die Sicherung bereits bestehender Kommunikations- und Beziehungsstrukturen mit Personen derselben Altersgruppe.

Die Durchführung von größeren Veranstaltungen, wie etwa Sommerfeste, war aufgrund der Coronasituation und den damit verbundenen Lockdownmaßnahmen weiterhin nicht möglich.

Kooperation/Vernetzung

Durch die gute Kooperation mit den Eltern konnten tragbare Beziehungen und Lösungs-/Handlungsansätze für eine förderliche elterliche Begleitung entwickelt und ausgebaut werden.

Weitere wichtige Kooperationspartner im sozialen Netzwerk waren die örtlichen Schulen und andere Bildungseinrichtungen, der Jugendmigrationsdienst im Alb-Donau-Kreis, das Oberlin-Haus Ulm e. V. als Jugendhilfeträger, das Mehrgenerationenhaus mit seinen vielfältigen Angeboten im Rahmen des „Bürgerschaftlichen Engagements“ (z. B. Ferienangebote für Kinder/Jugendliche, PC-Kurse etc.) und der Arbeitskreis Migration im Alb-Donau-Kreis.

Wir möchten uns beim Landratsamt im Alb-Donau-Kreis und bei den anderen Kooperationspartnern ganz herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit bedanken.

Sibylle Zachel

Ev. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Grüner Hof 1

89073 Ulm

E-Mail: zachel@migration-diakonie.de

Internationaler Bund e.V. · Talstraße 21 · 89584 Ehingen

Internationaler Bund · Freier Träger der
Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Arbeitskreis Migration Alb-Donau
Herr Peter Bausenhart
Haldenstr. 11
89584 Ehingen - Nasgenstadt

IB Süd
Jugendmigrationsdienst Ehingen
Sprachinstitut Ehingen

Talstraße 21
89584 Ehingen
Telefon 07391 54813
Telefax 07391 757900
jmd-ehingen@ib.de
sprachinstitut-ehingen@ib.de
www.ib.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Telefon Durchwahl

Datum

Ehingen, den 30.05.2022

Verwendung der Gelder des Jugendhilfeausschusses
Zuschuß des Arbeitskreises für Jugendclubarbeiten im Alb-Donau Kreis für das Jahr
2021

Sehr geehrter Herr Bausenhart,

wir beantragten für das Jahr 2021 einen Zuschuß in Höhe von 2500,00 Euro und erhielten einen Zuschuß in Höhe von 1200,00 Euro für Personal- und Sachkosten für die Integrationsarbeit von Jugendlichen im Kreis.

Durch den Zuschuß war es uns möglich, für die Sprachförderung von jungen MigrantInnen notwendige Personal- und Sachkosten zu decken, die über Mittel des Kinder und Jugendhilfeplans (KJP) oder über andere Mittel nicht gedeckt werden konnten.

Außerdem war es uns möglich uns die Finanzierung des Frauencafé's in Dietenheim zu sichern. Die Aktionstage in Dietenheim fielen in diesem Jahr coronabedingt aus.

Im Einzelnen wurden die Gelder folgendermaßen verwendet:

Lehrbücher und Cd`s für Deutschunterricht	270,31 Euro
Honorare	510,00 Euro
Vergütung Ehrenamtliche	300,00 Euro
Kursmaterial	253,64 Euro
Gesamtausgaben:	1333,95 Euro
Eigenmittel IB	-133,95 Euro
Zuschuß des Jugendhilfeausschusses	1200,00 Euro

Es tut uns Leid, Ihnen mitteilen zu müssen, daß wir im Jahr 2021 keine Pressekontakte hatten, die die zusätzliche Sprachkursarbeit betrafen.

Wir bedanken uns herzlich für diesen Zuschuß!

Mit freundlichen Grüßen



Erich Hablitzel
Fachleiter